

Inhalt

Vorwort der Herausgeber..... V

HANS ALBERT

Viktor Vanberg und das sozialwissenschaftliche Erkenntnisprogramm 1

I. Die ordnungsökonomische Perspektive

Der konsensorientierte Ansatz der konstitutionellen Ökonomik 23

Die normativen Grundlagen von Ordnungspolitik 49

II. Wirtschaftsverfassung und Staatsverfassung

Privatrechtsgesellschaft und Ökonomische Theorie 71

Die Verfassung der Freiheit:

Zum Verhältnis von Liberalismus und Demokratie 101

Bürgersouveränität und wettbewerblicher Föderalismus:

Das Beispiel der EU 117

III. Das Paradoxon der Marktwirtschaft

Das Paradoxon der Marktwirtschaft:

Die Verfassung des Marktes und das Problem der „sozialen Sicherheit“ 155

Soziale Sicherheit, Müller-Armacks „Soziale Irenik“

und die ordoliberalen Perspektive 173

Ordnungsökonomik und Ethik – Zur Interessenbegründung von Moral 195

IV. Wahrnehmung, Evolution und Marktprozess

Rationalitätsprinzip und Rationalitätshypothesen:	
Zum methodologischen Status der Theorie rationalen Handelns	215
Rationalität, Regelbefolgung und Emotionen:	
Zur Ökonomik moralischer Präferenzen	241
Der Markt als kreativer Prozess (<i>mit James M. Buchanan</i>)	269
Die Ökonomik ist keine zweite Physik	289
Bibliographischer Nachweis	317
Personenregister	319
Sachregister	323